



**Landkreis
Rotenburg**
(Wümme) | Der Landrat

Niederschrift

- öffentlicher Teil -

über die
**11. öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Ausschusses für Hoch- und Tiefbau
am 07.06.2019
in Rotenburg, Kreishaus, kleiner Sitzungssaal**

Teilnehmer:

Mitglieder des Kreistages

Abg. Jens Behrens
Abg. Jürgen Borngräber
Abg. Heinz-Friedrich Carstens
Abg. Lothar Cordts
Abg. Angelika Dorsch
Abg. Hans-Joachim Jaap
Abg. Matthias Kröger
Abg. Reinhard Lindenberg
Abg. Rolf Lüdemann
Abg. Dr. Marco Mohrmann
Abg. Ulrich Thiart
Abg. Elke Twesten
Abg. Christian Winsemann

Vertretung für Abg. Claus Aselmann

Verwaltung

Herr Dr. Torsten Lühring (Dez. IV)
Frau Christina Schultz (Amt 15)
Frau Antje Ebenwalder (Amt 15)
Frau Frauke Bargmann (Amt 66)
Herr Andreas von Fintel (Amt 15)

Entschuldigt:

Mitglieder des Kreistages

Abg. Claus Aselmann

Tagesordnung:

a) öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
- 2 Feststellung der Tagesordnung
- 3 Genehmigung der Niederschrift über die 10. Sitzung des Ausschusses für Hoch- und Tiefbau vom 08.03.2019
- 4 Bericht des Landrates über wichtige Angelegenheiten
- 5 Umbau des landkreiseigenen Pavillons am Großen Bullensee
Vorlage: 2016-21/0719
- 6 Anfragen

a) öffentlicher Teil

Punkt 1 der Tagesordnung: **Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit**

Die **Vorsitzende Abg. Dorsch** eröffnet die Sitzung und stellt die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit fest.

Punkt 2 der Tagesordnung: **Feststellung der Tagesordnung**

Die Tagesordnung wird einstimmig genehmigt.

Abstimmungsergebnis:

| | |
|---------------|----|
| Ja-Stimmen: | 12 |
| Nein-Stimmen: | 0 |
| Enthaltung: | 0 |

Punkt 3 der Tagesordnung: **Genehmigung der Niederschrift über die 10. Sitzung des Ausschusses für Hoch- und Tiefbau vom 08.03.2019**

Beschluss:

Die Niederschrift über die 10. Sitzung des Ausschusses für Hoch- und Tiefbau vom 08.03.2019 wird genehmigt.

Abstimmungsergebnis:

| | |
|---------------|----|
| Ja-Stimmen: | 10 |
| Nein-Stimmen: | 0 |
| Enthaltung: | 2 |

Punkt 4 der Tagesordnung: **Bericht des Landrates über wichtige Angelegenheiten**

Herr Dr. Lühring begrüßt Frau Schultz als neue Amtsleiterin des Amtes für Gebäudemanagement zur Teilnahme am Ausschuss für Hoch- und Tiefbau. **Frau Christina Schultz** stellt sich den Abgeordneten als neues Mitglied der Verwaltung vor, erläutert Ihren beruflichen Werdegang und freut sich auf die neuen Aufgaben, die sie nun als Amtsleiterin zu bewältigen habe.

Ab 9:34 Uhr nimmt Abg. Herr Thiart am Ausschuss für Hoch- und Tiefbau teil.

Herr Dr. Lühring berichtet, dass die für 2020 geplanten GVFG-Maßnahmen „Neubau Radweg an der K 120 Wense – Viehbrock“ und die „Wümmebrücke“ in Lauenbrück nach jetzigem Stand rechtzeitig die Baureife erlangen werden.

Die Abgeordneten diskutieren rege zum Thema „Baumfällungen“.

Punkt 5 der Tagesordnung: **Umbau des landkreiseigenen Pavillons am Großen Bullensee**
Vorlage: 2016-21/0719

Herr Dr. Lühring leitet zum Tagesordnungspunkt ein, dass in der Vergangenheit Vorschläge nicht umsetzbar waren, da die Schwierigkeit hinsichtlich der Genehmigung darin bestanden, dass diese eine weitergehende Nutzung als ursprünglich genehmigt vorsahen. Es handelt sich um eine Lage an einem besonderen Ort – im Außenbereich und zudem im Landschaftsschutzgebiet – hier sei es von Vorteil, im Rahmen des Bestandsschutzes tätig zu werden. Mit dem heutigen Vorschlag einer „kleinen Lösung“, der den Abgeordneten vorliege, bekenne sich der Landkreis zu seiner Verantwortung für dieses Gebiet, verfolge aber gleichzeitig eine Lösung mit Augenmaß. Schließlich sei Gastronomie nicht das Kerngeschäft eines Landkreises.

Frau Schultz erläutert anhand einer Präsentation die erarbeiteten Vorentwürfe. In der „großen Lösung“ erfolge ein Teilabbruch und die Herstellung eines überdachten Freisitzes (wettergeschützte Unterstell- und Sitzmöglichkeit) mit Kiosk inkl. Küchenausstattung und weiteren notwendigen technischen Anlagen (z.B. Fettabscheider) und WC-Anlagen innerhalb des Bestandsgebäudes. Die Schätzkosten lägen bei ca. brutto 321.000 €.

Die „kleine Lösung“ beinhalte ebenfalls einen Teilabbruch und die Herstellung eines überdachten Freisitzes und eine WC-Anlage im Bestandsgebäude; allerdings ohne Kiosk. Zudem sei eine Anschlussmöglichkeit (Andockstation mit Strom, Wasser, Abwasser) an einem Stellplatz für eine Versorgungseinrichtung (Imbisswagen, Verkaufswagen o.ä.) vorgesehen. Die Schätzkosten lägen bei ca. brutto 207.000 €.

In beiden Varianten erfolge eine vandalismussichere Ausstattung der WC-Anlagen sowie eine begrünte Fassade seitlich und rückwärtig; die Frontseite solle eine Fassadenbekleidung in Grüntönen erhalten. Die Vorteile der „kleinen Lösung“ gegenüber der „großen Lösung“ seien in der Beschlussvorlage benannt, so dass seitens der Verwaltung dieser Vorschlag vorbereitet wurde.

Abg. Herr Lindenberg erläutert, dass eine Aktivierung des Bullensee-Pavillons eine ewige Forderung sei, lange Jahre sei dieses Areal vernachlässigt worden. Nun endlich soll der Pavillon aufgewertet, saniert werden. Dabei werde leider ein großer Teilbereich abgerissen. Er bitte darum, dass der Landkreis für dieses Projekt Werbung betreibt. Hinsichtlich der Zweckmäßigkeit sei die Herstellung einer Außendusche aus seiner Sicht zu prüfen.

Herr Dr. Lühring kann hierzu den Hinweis geben, dass die Herstellung einer Außendusche in der Beschlussvorlage ergänzt worden sei.

Abg. Herr Thiart merkt an, dass es durch die Führungen des Naturschutzbundes und den benachbarten „Hartmannshof“ mehr Besucherströme gäbe.

Abg. Frau Twesten ergänzt, man habe lange Zeit diskutiert, insbesondere zur gastronomischen Nutzung. Es sei eine Abwägung erforderlich, weil die Unterhaltskosten einer fest installierten Küche den Rahmen sprengen würde und Entwicklungen nicht abzusehen seien. Es sei schön zu hören, dass es nun eine Lösung geben werde und die Außendusche noch ergänzt worden sei.

Abg. Herr Lindenberg resümiert, dass man als Politiker leichter Entscheidungen treffe, welche man persönlich wünschenswert hält, jedoch müsse ein Vorschlag auch beschlussfähig sein.

Für den **Abg. Herrn Borngräber** sei hinsichtlich der Zustimmung ausschlaggebend, dass kein Betreiber für den Pavillon gefunden worden sei.

Abg. Herr Jaap schließt sich seinem Vorredner an, nach aktueller Sachlage sei ein Standplatz für einen mobilen Verkaufswagen ein Kompromiss, auf den man sich einlasse.

Abg. Herr Cordts merkt an, dass die Aktivitäten im Bereich des „Hartmannshof“ die Besucher an den Bullensee lockten, lange Zeit waren weit weniger Besucher dort vor Ort.

Beschlussempfehlung für den Kreisausschuss:

Der Pavillon am Bullensee wird umgebaut und dabei teilweise zurückgebaut. Es sollen moderne WC-Anlagen, eine Außendusche sowie wettergeschützte Unterstell- und Sitzmöglichkeiten entstehen. Zusätzlich wird eine Andockstation (Strom, Wasser, Abwasser) mit einem Stellplatz für eine mobile Versorgungseinrichtung (Imbisswagen/Verkaufswagen o.ä.) errichtet. Dafür werden die bereits bereitgestellten und übertragenen Haushaltsmittel in Höhe von 260.000 € eingesetzt.

Abstimmungsergebnis:

| | |
|---------------|----|
| Ja-Stimmen: | 12 |
| Nein-Stimmen: | 1 |
| Enthaltung: | 0 |

Punkt 6 der Tagesordnung: Anfragen

Abg. Herr Lindenberg fragt bei Herrn von Fintel an, wie sich der prognostizierte Verbrauch der beiden neu zu errichtenden Schulen im Vergleich zu den heutigen Verbrauchskosten der bestehenden Gebäude verhalte. **Herr von Fintel** kann hierzu ganz grobe Schätzungen nennen. Im Bereich des jährlichen Gasverbrauchs solle eine Ersparnis von ca. brutto 40.000 € erreicht werden können, in ähnlicher Weise gelte dies für den jährlichen Stromverbrauch - hier würde er das mögliche Einsparvolumen auf ca. brutto 35.000 € schätzen.

Abg. Herr Kröger möchte die Gelegenheit nutzen, die Anfrage eines Bürgers hier einzubringen. Er bitte um eine kurze Einschätzung, ob es möglich sei die alte Straße vom Bullensee zum Hartmannshof wieder zu aktivieren. **Herr Dr. Lühring** führt dazu aus, dass sowohl der Parkplatz am Bullensee, als auch der „Hartmannshof“ sehr gut mit dem PKW zu erreichen seien. Am „Hartmannshof“ beginnen die Landesforsten, daher würde er einschätzen, dass die Aktivierung von PKW-Verkehr eher eine deutliche Störung darstellen würde und sich nicht umsetzen ließe.

gez. Dorsch
Vorsitzende

gez. Dr. Lühring
Erster Kreisrat

gez. Ebenwalder
Protokollführerin